

# Welterbestadt Quedlinburg Der Oberbürgermeister



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV-HFAQ/004/22

öffentlich

### Aufhebung eines Sperrvermerkes

Erstellungsdatum: 04.04.2022

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung                      Gremium

17.05.2022	Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Vorberatung
08.06.2022	Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Entscheidung

### Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes für die Buchungsstelle 5.7.1.101.543106 – Wirtschaftsförderung/ Citymanagement – in Höhe von 20.000,00 € für das Haushaltsjahr 2022.

Einreichende Fraktion:		
Erarbeitet durch:	Walter, Nicole	<i>gez. N. Walter</i> 5.4.22
Erforderliche Mitzeichnungen:	0.1 Wirtschaftsförderung, Citymanagement, Beteiligungsmanagement	<i>gez. H. Rode</i> 8.4.22
Verantwortlicher Fachbereich:	1 Finanzen, Bildung, Jugend und Sport, stellv. Oberbürgermeisterin	<i>gez. Frommert</i> 5/04/22
Oberbürgermeister	Frank Ruch	<i>gez. F. Ruch</i> 08.04.22

## **Sachverhalt:**

Im Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2022 wurde durch den Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss in seiner Sitzung am 16.11.2021 zum TOP 5.1 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2022 (Vorlage: BV-StRQ/074/21) im Rahmen der Haushaltsplanberatung auf Vorschlag des Stadtrates Herrn Thomas, eine Haushaltssperre für die Buchungsstelle 5.7.1.101.543106 – Wirtschaftsförderung/ Citymanagement – beschlossen.

Hintergrund dieses Beschlusses war die Anfrage des Stadtrates Herrn Fiedler. Durch ihn wurde nachgefragt, welche Aktivitäten sich hinter der Erhöhung der Haushaltsmittel auf der Buchungsstelle 5.7.1.101.543106 – Wirtschaftsförderung/ Citymanagement – von 7.500 € auf 20.000 € für das Haushaltsjahr 2022 verbergen, zu denen noch die Mittel für den Internetauftritt kommen.

Hierzu wurden durch den Wirtschaftsförderer Herrn Rode lt. Protokoll der Sitzung ausgeführt, dass sich diese ergeben sich aus Maßnahmen, die sich nicht zuordnen lassen (Prospekte, Werben für digitalen Einkauf, Vermarktung der Präsenz in der Innenstadt).

Mit dieser Vorlage begehrt die Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Citymanagement und Beteiligungsmanagement die Aufhebung des Sperrvermerkes mit folgender Begründung:

Der Bereich Citymanagement plant im aktuellen Haushaltsjahr zwei Hauptinitiativen, die Einrichtung eines Citybüros und die Erstellung und Veröffentlichung eines Internetbasierten Einkaufsführers, die die Zusammenarbeit der innerstädtischen Akteure besonders aus Einzelhandel, Gastronomie und Beherbergungsbetrieben zur Belebung und weiteren Attraktivierung der Innenstadt sowie der Vermarktung der Marke *Einkaufserlebnis historische Innenstadt@* fördern sollen. Die im Haushaltsjahr 2022 in der Buchungsstelle 5.7.1.101.543106 *Citymanagement* veranschlagten Mittel dienen im Wesentlichen der Umsetzung und Vermarktung dieser zentralen Vorhaben.

Zudem benötigt der Bereich Citymanagement Zugriff auf das geplante Budget, um handlungsfähig zu sein und eigene Marketing- und Werbemaßnahmen zur Vermarktung und Belebung der Innenstadt insbesondere zu den städtischen Veranstaltungen wie Festzeit 2022, Tag des offenen Denkmals, Heimat Shoppen sowie zur Adventsstadt 2022 durchführen zu können. (Beispiele aus der Vergangenheit: Die 2021 Kampagne „Mit Schwung aus dem Lockdown“ (Kosten ca. 3.500 Euro); Vereinsmeile 2021 zur Aktion „Heimat Shoppen“ (Kosten ca. 1.200 Euro)) Der Bereich Citymanagement wird sich umsichtig im geplanten Finanzrahmen bewegen und bei der Planung jeglicher Aktivitäten stets dem Grundsatz der Effizienz, Verhältnismäßigkeit und Kostenminimierung folgen.

### **1. Bewirtschaftung des Citybüros in der Pölkenstraße**

Die Welterbestadt Quedlinburg möchte auf Initiative der Stabstelle 0.1 Wirtschaftsförderung, Citymanagement und Beteiligungsmanagement in der historischen Neustadt ein repräsentatives, bürgernahes und multifunktionales Stadtbüro einrichten. Damit soll die Erreichbarkeit und Qualität bestimmter Dienstleistungsangebote erhöht und eine sichtbare Repräsentanz mitten in der Stadt geschaffen werden. Neben der Stabstelle 0.1, deren Hauptzielgruppe die Gewerbetreibenden sind, soll das Citybüro auch von anderen Bereichen der Stadtverwaltung mit persönlichen Präsenzzeiten getragen werden, z.B. der Gleichstellungsbeauftragten sowie dem Sachgebiet 1.5 Jugend und Sport. Das Dienstleistungsangebot des Citybüros wendet sich damit maßgeblich an alle Einheimischen, wobei auch Besucher\*innen der Innenstadt grundlegende Informationen erhalten sollen. Grundsätzlich haben alle Verwaltungsbereiche und Gesellschaften der Welterbestadt Quedlinburg die Möglichkeit, über das Citybüro zu Ihrem Leistungsportfolio zu informieren.

Konkret planen dies beispielsweise das Team Kulturförderung sowie die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH.

Das Citybüro wird ein klassisches „Kümmerer“-Büro und soll Informationen, Sprechzeiten, Beratungen, Informationsveranstaltungen, Visualisierungen und Präsentationen anbieten. Förmliche Genehmigungsverfahren oder hoheitliche Aufgaben werden dort nicht abgewickelt.

#### Aus einem Citybüro entstehende Vorteile für die Welterbestadt Quedlinburg:

Es ist eine gesicherte Erkenntnis, dass vor allem die gewerbliche Attraktivität der Innenstadt der Welterbestadt Quedlinburg abseits der beliebten Tourismus-, Gastronomie und Händlerschwerpunkte zwischen Markt und Schlossberg sowie zwischen Bockstraße und Steinbrücke nachlässt. Dies wurde in der Vergangenheit bereits vielfach von Seiten des Gewerbes angesprochen. Die Maßnahmen der Welterbestadt Quedlinburg, vor allem in den Bereichen Stadtentwicklung, Sanierung und Wirtschaftsförderung, versuchen dem auch konkret Rechnung zu tragen. Ein Citybüro wäre ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung der Attraktivierung der „historischen Neustadt“, weil ...:

- ... die Stadt mit einem ansprechenden Büro und persönlicher Präsenz Flagge zeigt.
- ... dadurch ein sehr positives Signal an alle umliegenden Gewerbetreibenden und Bürger ausgesendet wird.
- ... die Stadtverwaltung allgemein näher an Bürger, Gewerbe und Besucher heranrückt und somit die Frequenz vor Ort gestärkt wird.
- ... Informationen und Serviceangebote (noch) besser und bürgernäher in einem Büro mit barrierefreiem Zugang erreichbar sind.
- ... ein Leerstand dauerhaft verschwindet.

Das Citybüro soll in einer leerstehenden Gewerbeeinheit in der Pölkenstraße 40 entstehen. Erste Verhandlungen mit der potentiellen Vermieterin haben bereits stattgefunden. Die Gewerbeeinheit wird voraussichtlich im 2. Quartal zur Verfügung stehen. Das Büro bietet ausreichen Platz (Grundfläche: ca. 50 qm). Es hat eine barrierearme Toilette und eine barrierefreie Zugangsmöglichkeit. Eine Teeküche ist vorhanden. Gemäß der Vereinbarung mit der Vermieterin werden sich die monatlichen Mietkosten (warm) auf 600 Euro/ Monat belaufen, die vorerst im Jahr 2022 aus dem Budget Citymanagement bedient werden sollen. Halbjährlich entstünden damit Kosten in Höhe von 3.600 Euro, zzgl. weiterer Nebenkosten (z. B. Strom, Internet etc.) von geschätzt ca. 150 € im Monat oder ca. 1.000 € im halben Jahr. Für die Organisation von kleineren Veranstaltungen für Gewerbetreibende sollten ebenfalls weitere finanzielle Mittel vorgehalten werden. Es wird zunächst mit etwa 2.500 € kalkuliert.

## **2. Launch und Werbung für den Internetbasierten Einkaufsführer (IEF) zur Stärkung des Einkaufserlebnis historische Innenstadt®**

Dem Konzept für den IEF wurde im Juni 2021 durch den Wirtschafts-, Vergabe-, und Liegenschaftsausschuss zugestimmt. Im Dezember 2021 wurden die Pläne für die Umsetzung dem WVQLQ vorgestellt, woraufhin mit der Umsetzung begonnen wurde und die Beauftragung an die Firma Durch die Stadt GmbH erfolgte. Geplant ist es, mit dem IEF in der zweiten Jahreshälfte an die Öffentlichkeit zu gehen. Einhergehend mit der Veröffentlichung des IEF bedarf es einer Marketingkampagne zur Bekanntmachung und kontinuierlichen Vermarktung der Plattform. Laut der Firma Ideengut, die die Konzepterstellung zum digitalen Einkaufsführer professionell begleitet hatte, [ist] *„das Marketing aber der wichtigste und auch aufwändigste Faktor für den Erfolg [des IEFs]. Dafür sollten monatlich mindestens 1000,- Euro (...) eingeplant werden.“* Beim Start/ Launch des IEF ist zudem mit erhöhten Werbekosten zu rechnen. Für das aktuelle Haushaltsjahr wird mit Kosten von ca. 8.000 € gerechnet.

### **Zusammenfassende Kostenaufstellung:**

Citybüro: ca. 7.000 €

IEF: ca. 8.000 €

Flexibles Budget für Kampagnen und Werbeaktionen des Citymanagements: ca. 5.000 €

**Summe: 20.000 €**

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<b>Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Pflichtaufgaben <input type="checkbox"/> freiwillige Aufgaben <input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan BUst 5.7.1.101.543106 EUR 20.000	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan BUst 5.7.1.101.743106 EUR 20.000
Gesamtkosten der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten) EUR 20.000	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten <input type="checkbox"/> keine Miete, Mietnebenkosten u.a. EUR 9.000	Gesamtfinanzierung Eigenanteil EUR 20.000	Gesamtfinanzierung Erträge/Einzahlungen (Zuschüsse, Beiträge etc.) EUR 0
Verpflichtungs-ermächtigungen <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Jahr EUR Jahr EUR Jahr EUR	Folgejahre Jahr 2023 EUR 20.000 Jahr 2024 EUR 30.000 Jahr 2025 EUR 30.000	